

# **Einwohnerversammlung**

## **Protokoll Nr. EWV/02/2011**

**über die öffentliche Sitzung der Einwohnerversammlung  
am 29.11.2011,  
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 22:28 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Werner Bandick

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Thomas Wittor

Ingenieurbüro Wittor (bis TOP 2)

#### **Verwaltung**

Herr Michael Sarach  
Frau Angelika Andres  
Herr Horst Kienel  
Herr Thomas Reich  
Frau Annette Kirchgeorg  
Frau Birgit Reuter  
Herr Stefan Schnabel  
Herr Stephan Schott  
Herr Andreas Zimmermann

- Protokoll -

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bericht über die Straßenzustandsentwicklung in der Stadt Ahrensburg
3. Wie könnte eine Landesgartenschau in Ahrensburg aussehen ?
4. Rechtsextremismus in Ahrensburg
5. Verschiedenes

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Bandick eröffnet die Veranstaltung. Er begrüßt die rd. 50 Anwesenden und verliest die Tagesordnung.

Es folgen Wortbeiträge von Bürgerinnen und Bürgern zur Tagesordnung.

Frau Tammena fordert eine Distanzierung der Stadt Ahrensburg gegenüber rechter Gewalt. Diese Anregung wird mit der erforderlichen Mehrheit als neuer Tagesordnungspunkt 4 angenommen.

Herr Hilt bittet darum, das Thema „Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr“ zu behandeln. Bürgermeister Bandick verweist auf den *Masterplan Verkehr*.

Frau Buzuk regt an, die Wiederaufnahme des Busverkehrs zwischen dem Ortsteil Hagen und Hamburg-Volksdorf im Rahmen der Sitzung zu behandeln. Der Bürgermeister verweist auf die Zuständigkeit der Verwaltung, da es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. In der folgenden Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung wird die dafür erforderliche Stimmzahl nicht erreicht. Bürgermeister Sarach sagt die schriftliche Beantwortung ihrer Fragen zu.

Herr Puk stellt die Frage, ob die Stadt im Hinblick auf den Ausbau der Bahnstrecke zwischen Hamburg und Lübeck und der damit verbundenen Aufhebung des Bahnübergangs „Brauner Hirsch“ mit den dafür zuständigen Stellen bereits in Kontakt steht. Bürgermeister Bandick schlägt vor, diese Frage unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zu erörtern.

Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 4 „Rechtsextremismus“ erweitert. Der TOP „Verschiedenes“ wird zu TOP 5. Daraufhin wird die Tagesordnung mehrheitlich beschlossen.

## 2. Bericht über die Straßenzustandsentwicklung in der Stadt Ahrensburg

Herr Schott (Fachdienst IV.3 - Straßenwesen) leitet den TOP ein und übergibt das Wort an Herrn Wittor vom gleichnamigen Ingenieurbüro. Herr Wittor trägt vor.

Im Anschluss an den Vortrag folgen Kommentare, Anregungen und Fragen, die zur Kenntnis genommen und soweit möglich beantwortet werden.

Frau Buzuk macht zu diesem TOP einen Vorschlag (**Anlage zu TOP 2**), der mehrheitlich angenommen und zur Behandlung an den Hauptausschuss weitergeleitet wird.

## 3. Wie könnte eine Landesgartenschau in Ahrensburg aussehen ?

Die Leiterin des Fachdienstes IV.2 - Stadtplanung, Bauaufsicht, Umwelt, Frau Kirchgeorg, trägt vor.

Im Anschluss an den Vortrag entbrennt eine lebhafte Diskussion, in der hauptsächlich Fragen der Bürgerbeteiligung, der Kosten und der Nachhaltigkeit einer Ausrichtung der Landesgartenschau erörtert werden.

Der 1. Vorsitzende des Ahrensburger Stadtforums, Herr Westphal, regt eine Bewerbung der Stadt Ahrensburg zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2016 an (**Anlage zu TOP 3**). Falls dies nicht möglich sei, solle sich die Stadt um die Ausrichtung im Jahr 2020 bewerben. Um Herrn Westphal Gelegenheit zur schriftlichen Formulierung der Anregung zu geben, wird die Sitzung für ca. drei Minuten unterbrochen. Im Anschluss daran wird die Anregung mit ausreichender Mehrheit angenommen.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

*In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2011 erklärte der Stadtverordnete Hansen, dass Herr Westphal kein Einwohner der Stadt Ahrensburg und somit nicht berechtigt gewesen sei, eine Anregung im Rahmen der Einwohnerversammlung zu machen. Daraufhin erklärte sich der Stadtverordnete Wilde zur Übernahme der Anregung bereit. Im Anschluss verwies die Stadtverordnetenversammlung mit Mehrheitsbeschluss die Anregung zur weiteren Behandlung an den Umweltausschuss (siehe Protokoll der Sitzung der StVV vom 12.12.2011).*

#### **4. Rechtsextremismus in Ahrensburg**

Frau Tammerna trägt ihre Anregung vor. Frau Buzuk erweitert die Anregung dahingehend, dass die „rechte“ Szene in Ahrensburg erforscht werden solle. Bürgermeister Sarach weist auf eine laufende Bestandsaufnahme rechtsextremistisch motivierter Vorfälle hin, die im Januar vorliegen soll. Daraufhin zieht Frau Buzuk ihre Anregung zurück.

Nach weiteren Äußerungen zum angemessenen Umgang mit diesem Thema wird die Anregung (Anlage zu TOP 4) mehrheitlich angenommen.

#### **5. Verschiedenes**

Auf die Frage von Herrn Puk, wer hinsichtlich einer etwaigen Eisenbahnkreuzungsmaßnahme „Brauner Hirsch“ Ansprechpartner der Stadt Ahrensburg sei, verweist Bürgermeister Sarach darauf, dass zurzeit noch keine konkrete Planung einer solchen Maßnahme vorliegt und es demzufolge in dieser Angelegenheit auch noch keinen Ansprechpartner für die Stadt gibt.

gez. Werner Bandick  
Vorsitzende/r

gez. Andreas Zimmermann  
Protokollführer/in